

Prüfungsschema Einfacher Diebstahl, § 242 Abs. 1 StGB

I. Tatbestandsmäßigkeit

1. Objektiver Tatbestand

a. Fremde bewegliche Sache (Prüfungsreihenfolge: Sache, fremd, beweglich)

b. **Wegnahme = Bruch fremden und Begründung neuen**, nicht notwendigerweise eigenen **Gewahrsams** gegen oder ohne den Willen des bisherigen Gewahrsamsinhabers:

aa. Bruch fremden Gewahrsams (Sachherrschaft + Herrschaftswille + Verkehrsanschauung)

bb. Begründung neuen, nicht notwendig eigenen Gewahrsams

cc. Gegen oder ohne den Willen des Gewahrsamsinhabers

2. Subjektiver Tatbestand

a. Vorsatz (dolus eventualis genügt) bezüglich

aa. fremder beweglicher Sache

bb. Wegnahme

b. Zueignungsabsicht

aa. Aneignungsabsicht (AA): **Absicht**, die Sache dem eigenen Vermögen oder dem eines Dritten **zumindest vorübergehend** einzuverleiben.

bb. Enteignungsvorsatz (EV): mindestens **Eventualvorsatz**, dem Eigentümer die Sache **dauerhaft zu entziehen**. Dies kann sich auf die **Sache selbst** oder den in ihr **verkörperten Wert** beziehen.

(Es kann je nach Fallkonstellation auch zuerst der EV und dann die AA geprüft werden.)

c. Objektive Rechtswidrigkeit der Zueignung: liegt vor, wenn der Täter **keinen fälligen, einredefreien Anspruch** auf die Sache hat

d. **Vorsatz bezüglich der obj. Rechtswidrigkeit** der Zueignung (dolus eventualis genügt).

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

IV. Evtl. Strafanträge, §§ 247, 248a?

V. Ergebnis